Ausgangslage

Das Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde wird laufend auf seine Dichtigkeit überwacht. Dazu werden die Wasserbezüge überprüft und Leckortungslogger eingesetzt. Die an verschiedenen Stellen im Leitungsnetz installierten Geräte erfassen Leckgeräusche.

Die bestehenden Logger stammen aus dem Jahr 2010 und sind im Herbst 2026 teilweise ausgefallen. Sie sollen altershalber vollständig ersetzt werden. Mit der Ersatzbeschaffung soll die akustische Überwachung wieder vollständig hergestellt werden. Die Überprüfung der Wasserbezüge wird als ergänzende Überwachungsmassnahme weitergeführt.

Ersatzbeschaffung

Vorgesehen sind 150 neue Logger mit Hydrophon-Sensoren. Während die bisherigen Geräte über das Rohrmaterial übertragene Schwingungen aufnehmen, erfassen Hydrophone die Leckgeräusche direkt im Wasser.

Nach Herstellerangaben können entsprechend ausgelegte Sensoren die für Kunststoffleitungen relevanten tieffrequenten Leckgeräusche besser erfassen. Da im gemeindeeigenen Leitungsnetz zunehmend Kunststoffrohre verwendet werden, soll die Messtechnik mit dem Ersatz an die heutigen Netzverhältnisse angepasst werden.

Kosten und Umsetzung

Für die Ersatzbeschaffung wird folgender Verpflichtungskredit beantragt:

Kostenposition	Fr.
Anschaffung von 150 Loggern inkl. Montage	163’000.–
Inbetriebnahme und Schulung	12’500.–
Technische Beratung	3’500.–
Diverses und Unvorhergesehenes	5’000.–
Mehrwertsteuer und Rundung	16’000.–
Beantragter Verpflichtungskredit inkl. MwSt.	**200’000.–**

Antrag

Für den vollständigen Ersatz der bestehenden Leckortungslogger im Trinkwasserleitungsnetz der Gemeinde durch 150 Geräte mit Hydrophon-Technologie, einschliesslich der erforderlichen Installationsarbeiten und der Inbetriebnahme, sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 200’000.– inklusive MwSt. zu bewilligen.